

Bei der Arbeit - von Matt - Ich liebe es in meine Hose abzuspitzen, besonders bei der Arbeit. Ich trage normalerweise einen weißen Slip unter meiner Kaki oder Jeans. Er sollte auch schneeweiß, denn ich liebe es, besonders so „saubere“ Slips mit Absicht voll zu wischen, das sie dadurch einen Wichsfleck bekommen haben. Nur gelegentlich, trage ich einen Slip, den ich schon mehr Mals voll gewichst habe. Dann hat er nicht nur eine harte verkrustete Stelle, wo das Sperma rein ging, er duftet dann auch besonders geil. - Wenn ich nun bei der Arbeit geil geworden bin, also mein Schwanz hart ist und nach Erlösung fleht, beginne ich mit bewussten pressen meines Hammers gegen den Stoff. Bewege meine Hüfte so, das der harte Schwanz immer mehr gereizt wird. Ab und zu reibe ich noch außen über die Hose, bis ich von ganz alleine in meine Unterhose spritze, ohne richtig gewichst zu haben. - Es ist eine Ehrfurcht gebietendes Gefühl, dieses "Geheimnis", es mit anderen um mich herum getan zu haben, wovon sie nichts ahnen oder wissen. Es hinterlässt normalerweise nur eine kleine nasse Stelle auf meiner Hose. Ich versuche abzuschätzen wie viel ich abspritzen werde, um es aufzusparen für eine größere Ladung in meine dunklere Levis, die die Flecken besser versteckt,... aber es hat Tage gegeben, wenn ich gerade in meine Kaki spitzte, das es einen ziemlich deutlichen Fleck gab. Ich versuche, dass dies nicht allzu oft geschieht! Besser ist, ich gehe ins Badezimmer. Ziehe die gute Hose runter, und massiere dann meinen Hammer durch den Slip ab, bis er abspritzt... ziehe ich die Hose wieder hoch, und es gibt nicht so einen großen Fleck. Dann gehe ich ganz normal zu meinem Schreibtisch und arbeite weiter. Ich stellte mir oft vor, dass Kollegen um mein Spiel wissen, und sich dann auch an abgeschiedener Stelle wischen. Tun dies andere Kerle?

Das Erkennungszeichen - von Beach-Comber - Ich liebte es viel in der Schule zu tun, weil es meine geilste Zeit war. Es begann meist mit nur einer kleinen subtilen Reibung auf der Hose. Aber es machte mich schnell so wild, dass ich recht schnell in meine Unterhose abspritzte. Niemand anderes weiß, was ich da tat. Das einzige, was mich verraten könnte. Wenn ich zum Höhepunkt komme, dann flattern immer unkontrolliert meine Augendeckel. Aber das konnte auch normales zucken sein... Ich trage normalerweise dunkle Hosen, so dass der Fleck auf meiner Hose nicht deutlich zu sehen ist. Aber es macht so viel Spaß, während der langweiligen Stunden in der Schule es zu tun!!! - Heute, wie ich mich auf den Weg zur Schule machte, fühlte ich mich gerade so richtig geil. Was wohl daran lag, das ich vorm aufstehen mal nicht gewichst hatte. - Ich mußte deshalb etwas tun, was ich noch nie getan habe. Ich ziehe einen Jockstrap statt einer Unterhose an, denn ich wollte etwas tun, woran ich bisher nicht dachte. Ich wollte ihn für mehrere Tage tragen! Über den Jock zog ich meine hautenge Levis Cordhose an. (helle gelbbraune Farbe). Diese ist schon wirklich zu alt für die Schule, und ich habe diese festsitzende Hose nie zuvor in der Schule getragen. - Ein Typ fragte mich auch, warum meine Jeans so eng ist. Ich sagte ihm, dass ich es am Morgen eilig hatte und wohl versehentlich eine alte gegriffen habe. Ein anderer Junge aus der Geschichtsklasse, (wir sind beide in der 11 Klasse) sah sich meine pralle Beule und meinen Arsch an, als ich mal auf einer Leiter stand, um eine Karte aufzuhängen. Und weil er so deutlich auf meine Schwanzbeule sah, bekam ich prompt einen Ständer. Wie es nun mal dann ist, war durch den Jock die große Zunahme vorne auf der Hose noch mehr zu sehen. Er wurde etwas verlegen und sagte nur "Die Hose steht dir aber gut...!" - Während des Unterrichts hatte ich nichts zu tun und saß in der letzten Reihe. Ich dachte gerade noch mal über meinen schweren Ständer nach, den ich da vorhin bekommen hatte. Und sofort war ich wieder völlig hart in meiner Hose. Darum rieb ich sanft über die Jeansbeule... Niemand konnte mir dabei zusehen, da ich alleine in der letzten Reihe saß. Nach einigen Sekunden meinte

ich, das ich abspritzen werde, wenn ich mit dem Reiben über die Jeans nicht aufhöre. - Aber da war es bereits zu spät, ich konnte es nicht mehr stoppen. Ich explodierte förmlich in meinen Jock. Ich schaute mich um, um zu sehen, ob irgendjemand es bemerkt hat - es war nicht der Fall. Nun begann die Cordhose feucht zu werden im Schritt, die Nässe breitete sich sichtbar um den Reißverschluss herum aus. - Zum Glück hatte ich hiernach nur eine Unterrichtsstunde. Ich trug meinen Notizblock so vor meine Hüfte, damit er die feuchte Stelle bedeckt. - denn dieser nasse Spermafleck hatte eine sichtbar andere Farbe, als die Cordhose. Also hätte es jeder erkannt, dass ich in die Hose gespritzt habe. Dennoch fühlte ich mich mit der Sperma-ladung in meiner Cordhose so sexy. Darum mußte ich es auf dem Heimweg im Schulbus noch mal machen. Wieder sah es niemand, wie ich die Beule abrieb und dann im Bus sitzend in meine Hose abschmierte. - Als ich aus dem Bus aussteigen mußte, konnte ich nicht zur selben Zeit die Tür und meine Bücher halten, so dass jeder an der Bushaltestelle sehen konnte, was ich vor Sekunden gemacht habe. Es gab da einen riesigen nassen Spermafleck auf meiner Cordhose - aber es störte mich nur noch mehr an, dass es alle sahen!

Da ich am Wochenende viel Zeit damit verbrachte, diese Geschichten zu lesen, bekam ich sie auch am Montag nicht aus meinem Kopf. - Als ich den Hörsaal betrat, war ich noch so erregt. Ich setzte mich in die letzte Reihe, wo mich niemand sehen konnte, und begann mich sanft in meinen Jeans zu reiben. Ich trug nur eine enge Jeans. Den Short hatte ich heute Morgen nach dem Sport im Schließfach gelassen. - Natürlich sagte ich mir, dass ich nicht in der Schule in meine Jeans wischen sollte, aber ich konnte nicht damit aufhören. So dass ich mich einfach nur im Stuhl zurück lehnte, weiter über die Schwanzbeule rieb, und bald fühlte wie der heiße Sperma begann im Schwanz aufzusteigen. Plötzlich kam es mir und merkte nur noch, wie meine Jeans eingeweicht wurde von dem Sperma... Ich deckte es mit meinem T-Shirt zu, da es ziemlich lang war. Und ich ging als letzter aus der Klasse und fuhr direkt nach Hause. - Ich hatte fast die ganze Zeit einen Harten und am Ende bekam sogar noch mein T-Shirt die Feuchtigkeit von dem Cumspot ab. Niemand bemerkte irgendetwas. Ich kam nach Hause und schoss eine weitere Ladung in die Jeans und trage sie dann so weiter...

Ich erinnere mich, als ich mit 16 auf meinem Heimweg vom Schwimmbad war. Ich fuhr mit dem Fahrrad und trug nur einen kurzen, engen Badeshort. Und merkte, mein Schwanz wird größer und härter. Zuerst war mein Schwanz noch abgewinkelt und lag zwischen den Beinen runter. Das Strampeln mit den Beinen, das massiert mein Glied und er wurde größer und größer. Schon bald war er ganz hart und wuchs fast aus dem Hosenbein raus. Je mehr der Schwanz nun vor und zurück bewegt wurde, beim Rad fahren, desto mehr regt er sich. - Ich erinnere mich daran, dass ich mich weiter vorbeugte, so dass meine Bälle und meine Latte weiter in der kurzen Hose herunter gleiten würden. - Ich dachte, das würde den Kopf meines Schwanzes erlauben sich zu entspannen, so dass ich ihn am Abend in Ruhe bürsten kann... Wie ich näher bei uns zu Hause ankam, fühlte ich, dass ich selbst mehr und mehr aufgeregt wurde. Jetzt wand ich mich extra so auf dem Bike, um die Gefühle noch zu erhöhen. Man, was für eine Erfahrung! Das Gefühl wurde so intensiv! Schließlich ging es in meiner kurzen Hose los. Ich war gerade dabei meine Beine beim Trampeln zusammen zu pressen, um meinen Schwanz unten zu halten, als ich merkte, dass mein Sperma heraus platscht. - Wie ich schließlich Zuhause ankam, musste ich nur darauf achten den großen Spermafleck nicht sehen zu lassen. Ich ging gleich auf mein Zimmer, um mich umzuziehen. - Wie ich meine kurze Hose herunter schälte, bekam ich etwas zusehen, was ich mich sofort wieder geil machte. Mein Schwanz war noch ganz dick. Die Schwanzspitze war mit Sperma bedeckt und ein dünner Spermafaden tropfte gerade noch ab. - Es war so geil anzusehen. Eigentlich wollte ich nur den Socken dafür benutzen, den Schwanz abzutrocknen. Doch es brachte mich dazu, auch noch in die Socke zu wischen... das war direkt die nächste

intensive Erfahrung. Abwichsen mit einem Socken um den harten Schwanz herum. Seit dem mache ich es immer wieder so. - Hey, wenn du willst erzähl mal wie du es machst...

Abwichsen in Jeans im Schulbus - von Billy - Als Junge von 16 verbrachte ich eine Menge Zeit damit am Schultag über sexy Dinge nachzudenken. Manchmal träumte ich sogar schon mit offenen Augen, wie gerne ich mit Freunden in dem lokalen Strom waten zu gehen... und wir dabei alle eine Latte bekommen würden. - Manchmal waren meine Gedanken ein so reales Gefühl, das mein Schwanz anwuchs in meiner engen Jeans, und sie dabei deutlich ausbeulte. Die meisten Typen in meiner Schule trugen eher lose Jeans (Baggy Jeans oder normal geschnittene). Selten das man einen, der wie ich, eine etwas engere Levis trug. Die meisten lieben es normalerweise behaglicher, sagen sie. Dabei sind doch enge Jeans zu tragen, auch total bequem. Zumindest die Jeans, die ich meist zur Schule trage. - An Tagen, wenn ich in der Turnhalle beim Sport bin, machen mich die anderen damit geil, wenn sie Sporthose anhaben. (Aber ich bin doch immer geil...) Ich möchte dann auch keine Unterwäsche tragen. Die Kombination meiner sexy Gedanken und das Gefühl meiner behaglichen Jeans (mit oder ohne Unterwäsche) bedeutet normalerweise, dass ich geil werde. Meist geschied das während einer langweiligen Klasse, das ich einen Harten bekomme, besonders wenn ich in der letzten Reihe sitze.

Aber ich werde mich dann nicht selber abreiben, aus Furcht davor, dass es tatsächlich mal einer in der Klasse merkt, was ich da mache. Aber, wenn ich mit dem Bus nach Hause fahre, wo auch viele andere Schüler drin sitzen, fallen meine Hemmungen. Ich meine, dass ich diese eingesperrte Forderung freigeben muß. Wenn ich hinten im Bus sitze, während der langen Fahrt nach Hause, kann es sein, das ich beginne meine Jeans zu massieren. Vor allem im Schrittbereich, wo der Schwanz liegt. Vielleicht halte ich gerade noch meinen Notizblock über meine Jeans, während ich reibe. Besonders geil ist es, wenn die Jeans schon ziemlich verblasst und gebraucht ist um den Reißverschlussbereich. Ich brauch dann die Jeans nicht zu öffnen, wenn ich meinen Schwanz durch die Jeans massiere. Es ist dann sehr leicht einen Harten zu bekommen. Die meiste Zeit werde ich mich nicht tatsächlich nur reiben, und dabei das Gefühl genießen, was es in mir verursacht. Oder ich massiere mir dann doch ganz bewusst meine Jeans bedeckte Latte ab, weil das Gefühl noch besser ist. - Das erste Mal, als ich tatsächlich in meine Jeans im Bus abspritzte, war ich überrascht und sah mich um, um zu sehen, ob irgendjemand es bemerkt hatte. (obwohl ich in einer leeren Reihe hinten saß) Aber niemand hatte es bemerkt. Ich hielt beim Aussteigen nur meine Bücher, über die kleine nasse Stelle, um sie zu bedecken, die entstanden war, als der Sperma durch meine Unterhose sickerte. Niemand hat es sehen können, was ich tat.

Mit der Zeit wurde ich immer kühner. Ich trug dann absichtlich keine Unterwäsche mehr, wenn ich vorhatte, irgendwann an diesem Tag in meinen Jeans abzuspritzen. In dem Gedanken, dass ich es vorhabe zu tun, ist die meiste Zeit mein Penis deutlich angeschwollen, was die Sache noch spannender macht. Vielleicht würde ich gerade noch warten können, bis ich Zuhause bin. Doch meist passierte es schon im Bus, dass es mir kam... Ich saß sowieso meist in der letzten Reihe im fast leeren Bus. Strecke meine Beine aus und bemerke, wie meine enge Jeans um meine Hüfte liegt, und wie es eine Zunahme in meiner Gabelung gibt. Ich experimentierte, manchmal nur durch reiben meiner Jeans mit meinen Händen, manchmal durch reiben mit den schweren Notizblocks gegen meine Jeans. Ich vergewisserte mich natürlich, dass niemand mich sehen kann. Aber die leichte Furcht, dass jemand mich sehen könnte, erhöhte die Aufregung. Und dann gab es die Furcht, dass jemand die nasse Stelle auf meiner Jeans bemerken könnte, wenn ich aus dem Bus ausstieg oder wenn ich keinen Block dabei habe, wenn ich nach Hause

gehe. Niemand war normalerweise zu Hause, wenn ich aus der Schule komme, wenn doch, dann deckte ich nur die nasse Stelle ab... - Die beste Zeit wäre, sich im Bus zu wichsen, wenn es regnete. Wenn der Bus dann nur an der Straße hält, wo es statt der normalen Bushaltestelle nur ein Schild gibt. Ich müßte meine Papiere oder Bücher über den Kopf halten, damit ich nicht nass werde, doch meine Hose wird bestimmt auch so nass werden, und man kann nicht mehr den Wichsfleck erkennen. Wenn es wirklich heftig regnet, würde ich auch mehr durchnässt... mit dem Wasser. So dass das Shirt an meinen Körper klebt. Vor allem die verwichste Jeans geklebt am Körper und sie glänzt vom Wasser. Die Jeans würde voll meinen Körper umspannen und meine Latte noch mehr zeigen. Ich würde dann sicher so aufgeregt werden, dass ich automatisch Sperma ablasse, wenn ich an meine nasse Jeans anfasse, und dabei den Schwanz berühre...

Zu der Zeit als ich 17 war, trieb ich es ziemlich regelmäßig in einer ganzen Serie von engen Jeans, die ich für diese Zwecke reservierte, und die um den Gabelung- Reißverschlussbereich herum ziemlich verblasst sind. An einen Tag, als ich meine enge verwichste Jeans zur Schule trug. (nicht die obszönste festsitzende) Zu wissen, das ich vorhatte, es im Bus und all den anderen Jungs es zu tun, war ich frustriert, das an jenen Tag jemand die ganze Zeit neben mir in der Reihe saß und ich es nicht wagte, es zu tun. - Kurz vor Ende des Schuljahres, als ich Tage nicht in der Lage war es zu tun, saß ich wieder alleine hinten im Bus. Ich war so erregt, das ich sofort begann mir über die Jeans zu reiben und mir war klar, innerhalb von einer Minute oder zwei würde ich abspritzen. Da erst merkte ich, dass ich heute ein ungewöhnlich kurzes T-Shirt trug, so dass ich damit nicht meinen Schritt bedecken konnte. Aber es war schon fast zu spät... Mir war klar, dass ich nun wirklich schnell zur Tür gehen muß, damit niemand den Wichsfleck auf meiner Jeans bemerkt. - Doch ausgerechnet heute, war die hintere Tür vom Bus nicht geöffnet. Was bedeutet, wenn ich nun bis nach vorne gehen muß, dass alle Passagiere es sehen werden. Ich hätte meinen Orgasmus noch zurückgehalten, wäre es nicht so schlimm gewesen. Doch gerade durch geile die Reibung auf meiner verblassten Jeans, wurde ich auch Leichtsinnig und explodierte mal wieder in meine Jeans... Da ich auch keine Unterwäsche trug, gab es einen massiven großen Spermafleck auf meiner Jeans. - Ich hatte weder T-Shirt noch Bücher, um es zuzudecken. Ich heckte eine Strategie aus, wie man unbemerkt aus dem Bus aussteigen kann. Doch war auch ein winziger Teil in mir, der wollte, dass es jemand bemerkt, dass ich in meine Jeans gespritzt habe. Wie sich meine Haltestelle näherte, merkte ich, dass es keinen Sinn macht, durch die Reihe nach vorne zu sprinten. So das ich beschloss, ganz cool und zwanglos aus dem Bus auszusteigen...

Doch ich hatte kein Glück unbemerkt auszusteigen. Mitten im Bus war ich gezwungen zu pausieren... Ausgerechnet auch noch vor einem Typen, der eine Klasse unter mir ist. Meine feuchte Jeansgabelung war nur wenige Zentimeter vor seinem Gesicht und zweifellos war meine Schwanzbeule ziemlich gut auf meiner Jeans zu sehen. Ich sah extra nicht hin, damit ich nicht sehe, was der jetzt gerade denkt von mir. - Zum Glück sah ich den Typ einige Tage nicht in der Schule. Dann an einen Nachmittag bemerkte ich ihn wieder im Bus. Er gab mir einen wissenden Blick, und ich muss rot geworden sein. Nun wechselte er seinen Platz, so dass er näher bei mir saß. Wie er es tat, realisierte ich, dass er auch eine ziemlich behagliche Jeans trägt. Ungewollt richtete ich nun meine ganze Aufmerksamkeit auf ihn. Kurz vor Ende meiner Fahrt bemerkte ich, das er wieder aufstand und jetzt ganz nach hinten kommt. Wie er so durch den Gang ging, mußte er sich immer wieder festhalten, da der Bus schaukelte. Er hatte die ganze Zeit ein Lächeln auf seinem Gesicht und dann bemerkte ich es - die ganze Vorderseite seiner Jeans war nass! Ich dachte erst, dass er in den Jeans pinkelte oder etwas verschüttet hat. Aber wie er näher kam, war es offensichtlich, dass es klebriges weißes Sperma war, vorne auf seiner Jeans. Er setzte sich neben mich, aber wir sprachen kein Wort. Als ich aus dem Bus ausstieg, blickte ich

ihn an und wir lächelten uns wissend an. - Die letzten zwei Wochen meiner Schulzeit, hatten wir eine bizarre Beziehung. Wir wickelten uns beide immer im Bus sitzend in die Hose, und arrangierten es immer so, das der andere unsere Sperma imprägnierte Jeans sieht. - Ich dachte nur, dass es doch eigentlich krank ist, sich im Bus zu wickeln... aber es war so sexy, wissend das ein anderer Typ seine Jeans auf dieselbe Weise fickt... Wir sprachen nie ein Wort mit einander. Ich wollte etwas dazu sagen, aber ich fühlte mich eher wie eine Beute für ihn. Als dann meine Schulzeit endete, war auch dieser Kontakt vorbei, ich fuhr lange nicht mehr mit dem Bus...